

Angewandte Chemie

D 1331

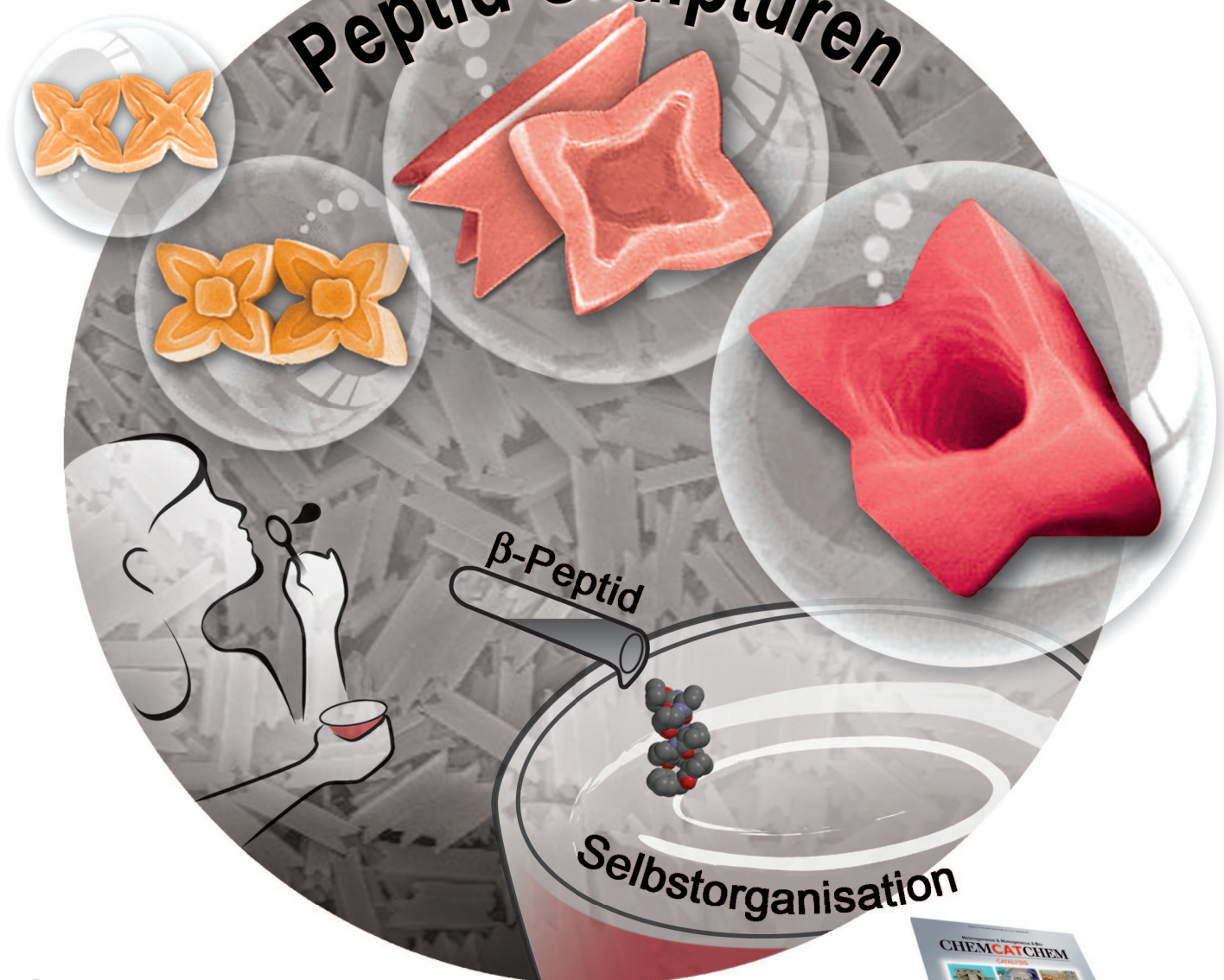
Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2010–122/44

Peptid-Skulpturen



Ozonloch

M. Dameris

Reaktionen für die medizinische Chemie

S. J. F. Macdonald et al.

Das Haftsystem von Meeresmuscheln

J. J. Wilker

Enantioselektive Katalyse

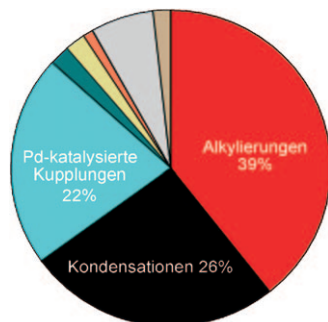
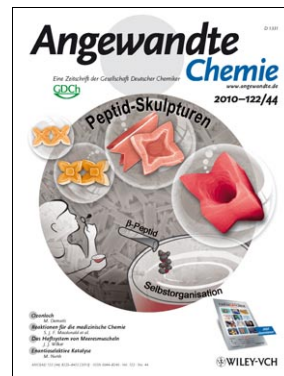
M. North



Titelbild

Sunbum Kwon, Aram Jeon, Sung Hyun Yoo, Im Sik Chung und Hee-Seung Lee*

Windmühlen-artige Architekturen und quadratische Stäbchen wurden durch Selbstorganisation eines kurzen helicalen β -Peptids in wässriger Lösung gebildet. In ihrer Zuschrift auf S. 8408 ff. zeigen H.-S. Lee et al., wie die Selbstorganisation dieser außergewöhnlichen dreidimensionalen Gebilde und ihrer Zwischenformen durch die Zugabe eines Tensids gesteuert werden kann.

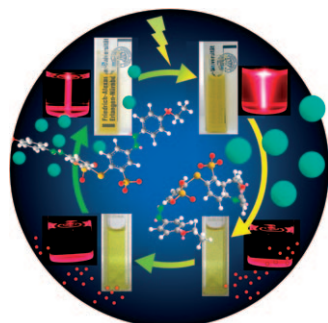
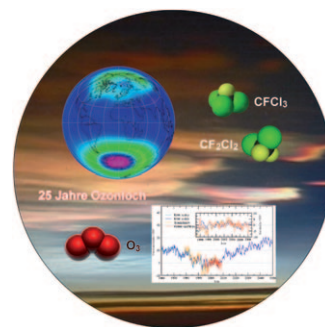


Medizinische Chemie

Nach welchen Kriterien wählen Medizinalchemiker die Reaktionen aus, die sie einsetzen? S. J. F. Macdonald et al. geben in ihrem Kurzaufsatz auf S. 8258 ff. Einblicke in den Prozess der Wirkstoff-Forschung und beschreiben Versuche, die Zahl robuster Reaktionen für die medizinische Chemie zu vergrößern.

Ozonloch

Vor 25 Jahren wurde das Ozonloch erstmals in der Literatur diskutiert. Messdaten hatten unerwartet niedrige Ozonmengen in der südpolaren Stratosphäre belegt. In seinem Aufsatz auf S. 8268 ff. zeigt M. Dameris, wie dieses Phänomen vom Klimawandel beeinflusst wird.



Lichtresponsive Partikelgröße

Supramolekulare Nanopartikel aus dendrimeren Makroionen und lichtresponsiven Farbstoffmolekülen können ihre Größe bei Bestrahlung mit UV-Licht ändern, wie F. Gröhn und I. Willerich in der Zuschrift auf S. 8280 ff. berichten. Das System kann durch Licht und pH-Wert geschaltet werden.